



Der Dorfbote

Ausgabe 4 - Dezember 2014

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen



Zur Winterruhe aufgelegt sind diese Schiffe,
die unser Hobbymaler Hans-Joachim Lemke entdeckte und zu Papier brachte.

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel Dank an diejenigen, die sich für den Zusammenhalt aller Bürger engagieren

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde,

es ist eine wahre Erfolgsgeschichte. Die Entwicklung dieser Gemeinde mit ihren vier Dörfern, die so schnell gewachsen sind und in der ein großer Teil der Bewohner bemüht ist, zueinander zu finden, gibt es selten. Neu trifft auf Alt und integriert sich.

Dazu gehört schon jede Menge Herzblut, ehrenamtliches Engagement und Bereitschaft, seine Freizeit zu opfern. Für diesen Erfolg werden Sie über die Gemeindegrenzen hinweg benedict.

Jede Veranstaltung wird super angenommen und es werden immer mehr, die sich dafür interessieren.

Ob es die 750-Jahr-Feier in Steinbeck war, die Veranstaltungen der Jugendclubs, des Kulturvereins, der Feuerwehr, der Senioren, des BRH, der Kita, der verschiedensten Interessengemeinschaften, des Sports. Oder wer hätte gedacht, dass „Real Madrid“ sich gerade den 1. FC Obotrit aussucht, um ein Jugendtrainingscamp zu veranstalten, oder, oder, oder. Dies alles verdanken wir den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern. Vielen, vielen Dank, ich bin stolz auf Sie!

Wir brauchen jeden, der sich dabei einbringen möchte, jedermann ist recht herzlich eingeladen mitzumachen. Das bestärkt uns Gemeinde- und Ausschussvertreter natürlich und wir nutzen jegliche Möglichkeit, die sich uns bietet, um Sie tatkräftig dabei zu unterstützen.

So ist es uns, als eine der wenigen Gemeinden gelungen, einen Stützpunkt für den Bundesfreiwilligendienst mit vier Stellen zu errichten. Damit lässt sich schon was anfangen. Wer im Rahmen dieses Bundesfreiwilligendienstes eine 18-monatige Tätigkeit in der Gemeinde aufnehmen möchte (Jugendarbeit, Seniorenbetreuung, Bauhof), kann sich in meiner Sprechstunde, dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 58 in Bargeshagen melden. Hierfür gibt es keine Altersbegrenzung.

Zum Baugeschehen in der Gemeinde: Im neuen Wohngebiet „Erlenbruch“ in Admannshagen schießen die Wohnhäuser wie Pilze aus dem Herbstboden, die ersten „Bauherren“ werden bald einziehen.

Für das altersgerechte Wohnhaus in Bargeshagen ist der Bauantrag eingereicht, die Planung ist abgeschlossen, es fehlt nur noch

eine Genehmigung der Kommunalaufsicht, dann kann der Baustart erfolgen. Wir planen Baubeginn und Fertigstellung für das Jahr 2015 ein. Die Nachfrage von Bewohnern, die in unserer Gemeinde wohnen bleiben wollen, ist sehr groß.

Ansonsten steht dieses Jahr alles unter dem Motto „Instandhaltung“. Sei es das Feuerwehrgebäude, die Kita, die Fußwege, die Straßen, die Spielplätze, der Bauhof.

Für die an der Tankstelle weggefallene Poststelle wurde ein gleichwertiger Ersatz in der Kaffeerösterei an der Ecke Admannshäger Damm / Reuterstraße geschaffen. Hier können Sie alle Post- und Paketdienstleistungen erledigen, Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.

Die Adventszeit hat begonnen, eine Zeit, in der man dem Weihnachtsfest entgegengeht. Ich hoffe, Sie können diese Zeit in Ruhe und Gelassenheit verbringen und nicht in den vorfestlichen Stress verfallen. Dafür wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eduardo Catalán Bermudez

Veranstaltungsplan der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen für das Jahr 2015

- 09.01.15 Neujahrsfeuer auf dem Fest- und Übungsplatz in Bargeshagen,
1 Tasse Glühwein für jeden abgeschmückten Weihnachtsbaum
- 23.01.15 Jahresempfang der Gemeindevertretung
- 04.04.15 Osterfeuer auf dem Fest- und Übungsplatz der FFW in Bargeshagen
- 11.04.15 Frühjahrsputz in der Gemeinde
- 01.05.15 Lecker Eintopfessen in der FFW in Bargeshagen
- 30.05.15 Kindertagsfest und Tag des Ehrenamtes auf dem Fest- und Übungsplatz der FFW
in Bargeshagen,
- 12.06.15 Gemeindefest
- 13./14.06.15 Gemeindefest auf dem Fest- und Übungsplatz der FFW in Bargeshagen
- 03.10.15 Eisbeinessen in der FFW in Bargeshagen
- 16.10.15 Laternenumzug und Herbstfeuer auf dem Fest- und Übungsplatz der FFW in Bargeshagen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise in den Schaukästen der Gemeinde!

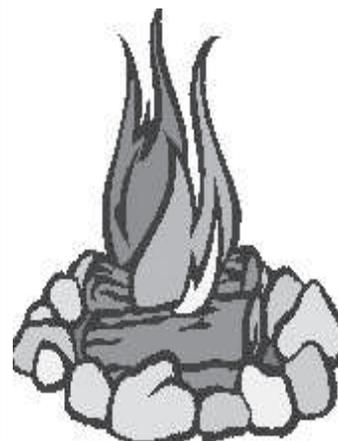
Sitzungsplan der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

(Die Sitzungen des Bauausschusses und des Sozialausschusses finden in der Kulturscheune statt, die
Gemeindevertreterversammlung findet im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm statt,
Beginn um 19.00 Uhr)

	Hauptausschuss ohne öffentl. Teil	Bauausschuss mit öffentl. Teil	Sozialausschuss mit öffentl. Teil	Gemeindevertretung mit öffentl. Teil
Januar	12.01.2015	05.01.2015		26.01.2015
Februar		02.02.2015	19.02.2015	
März	09.03.2015	02.03.2015		23.03.2015
April		13.04.2015	23.04.2015	
Mai	11.05.2015	04.05.2015		18.05.2015
Juni		01.06.2015	18.06.2015	
Juli	13.07.2015	06.07.2015		
August				31.08.2015
September	14.09.2015	07.09.2015	17.09.2015	
Oktober		05.10.2015		26.10.2015
November	23.11.2015	02.11.2015	19.11.2015	
Dezember				04.12.2015

Neujahrsfeuer am 09. Januar 2015

Traditionen, die vielen Freude bereiten, soll man pflegen. Mit dem jährlich durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr organisierten „Neujahrsfeuer“ wollen wir die bösen Geister des alten Jahres vertreiben. Dazu treffen sich am 9. Januar 2015 um 18.00 Uhr in Bargeshagen auf dem Fest- und Übungsplatz am Admannshäger Damm viele Bürger der Gemeinde, um sich zum neuen Jahr zu begrüßen und am wärmenden Neujahrsfeuer Glühwein und Bratwurst zu genießen. Und ein alter Brauch wird beibehalten: Wer einen abgeschmückten Weihnachtsbaum mitbringt, erhält einen Becher Glühwein gratis.



Von Bargeshagen nach Madrid

Kennen Sie Meike Kaemper? Die 20-Jährige vom Fußballverein MSV Duisburg? Torhüterin der U-20-Nationalmannschaft, also jener Mannschaft, die sich im Endspiel um die Weltmeisterschaft 2014 in Kanada gegen Nigeria 1:0 durchgesetzt hat und Weltmeister wurde? Nicht. Verzeihlich. Aber die Torhüterin der Nationalmannschaft, Welt- und Europameisterin Nadine Angerer, die kennen Sie doch gewiss? Na, sehen Sie. So eine im Tor will die 11-jährige Luna Gerstenberger vom 1. FC Obotrit Bargeshagen werden. Bisher hütet sie das Tor in der E-Jugend – bei den Jungen! „Das macht mir gar nichts aus, dass ich bei den Jungen im Tor stehe. Tor ist Tor. Bei den Jungen oder bei den Mädchen.“ Dass da keine Selbstüberschätzung zwischen den Pfosten steht, bestätigt der Trainer Peter Seelige-Steinhoff: „Mit Luna kassierten wir bisher die wenigsten Tore.“ Dass aber noch vieles dazugelernt werden muss, das ist Luna klar. Ehe für sie der Luna (Mond) bzw. die Sonne in einer Europa- bzw. Weltmeisterschaft aufgehen könnte, nutzt



sie jedes Training, um sich als Torhüterin weiter zu vervollkommen. Was passte da besser, als das Trainingscamp, das auf dem Gelände des 1. FC Obotrit in Bargeshagen vom 20. bis zum 24. Oktober stattgefunden hat. Ein besonderes Camp. Denn die Verantwortlichen der Talenteschmiede des spanischen Ausnahmeklubs Real Madrid haben unter nahezu 400 Bewerbern wegen des vorgelegten Konzepts, der Platz- und Trainingsanlagen sowie des Klubheims und vor allem wegen des Trainer-Personals Bargeshagen ausgewählt. Aber auch die nahegelegene Kulturscheune der Gemeinde passte ins gewünschte Profil eines Camp-Gastgebers. „Die Verpflegung und Betreuung ist ausgezeichnet“, lobte denn auch Tim Petersen, einer der verantwortlichen Trainer. Petersen? Ist

da nicht einer bei Werder Bremen... „Nein, der bin ich nicht. Ich habe aber in meiner Profi-Zeit mit meinen Namensvetter gemeinsam in Jena gespielt.“ Erfahrung und vor allem Engagement für den Kinder- und Jugendsport prädestinierten den allzu früh verletzungsbe-



dingt ausgefallenen Profi für das Real Madrid Foundation Team Germany - die Madrider Kaderschmiede, für die Tim Petersen in Bargeshagen einer der vier Trainer ist. „Nach einem gemeinsam mit dem Camp-Chef Stefan Kohfahl ausgearbeiteten Konzept trainieren 50 Nachwuchskicker eine Woche“, erläutert der Camp-Leiter. „Stationsbetrieb am Vormittag mit konzentrierter Arbeit an fußballerischen Details, um das individuelle Vermögen des Einzelnen zu fördern. Am Nachmittag schließt sich die versuchte Umsetzung des Gelernten im Spiel an. Folglich sind mit dazugehöriger Mittagspause die Kinder von 9.30 bis 15.30 Uhr am Ball“. Und tatsächlich kann Tim Petersen „deutliche Fortschritte bei den Kindern“ erkennen und meint dabei alle. Folglich nicht nur Jan-Phillipp Mack



vom 1. FC Hansa Rostock, der sich als der Talentteste für das folgende Camp in Hamburg qualifiziert hat. Er meint auch jene, für die „die fünf Tage eine sehr gute Torwart-Schule waren“ (Malte Wilke, 7), die „gerade an den eigenen

Schwächen arbeiten konnten“ (Richard Denkert, 12) oder die „viel gelernt haben über die Aufgaben des Innen-Verteidigers“ (Eric Starck, 13) oder „eben des Mittelfeldspielers“ (Rudi Scherff, 13). Im Rahmen der allgemeinen Auswertung, in der auch das Catering des ortsansässigen Gastronomen Christian Nickel (Zur alten Molkerei) mit lobenden Worten erwähnt wurde, erhielt jeder Mittrainer eine Teilnehmerurkunde, einen Original-Ball von Real Madrid und wurde von allen vier Trainern abgeklatscht. Die Trikots und Stutzen, die sie schon zu Trainingsbeginn bekommen hatten, konnten sie natürlich auch behalten. Kommen wir auf Luna Gerstenberger zurück. Als letzte – und damit auch ihre Bedeutung für die absolvierte

Fußballschule hervorhebend - erhielt sie Urkunde und Ball. Schließlich galt ihr ein besonders großes Lob der Trainer: Sie habe sich als „Chefin“ auf dem Platz stark gegen ihre männlichen Mitspieler durchsetzen können und das Training sehr gut bewältigt. Sie gäbe als Torhüterin zu den schönsten Hoffnungen Anlass. Vielleicht auch später in der Fußballnationalmannschaft?

Wie bereits erwähnt hat sich erst einmal nur Jan-Phillipp Mack direkt für das nächste Camp in Hamburg qualifiziert. Weitere Camp-Teilnehmer, die auch in Hamburg dabei sein werden, bekommen ihre Einladungen noch zugesendet.

Wolfgang Dalk

Aufgrund des großen Erfolges in den Herbstferien wird in der ersten Woche der Sommerferien 2015 wieder ein Real Madrid-Trainingslager auf dem Vereinsgelände stattfinden. Anmeldungen sind ab sofort auf www.real-fussballschule.de möglich.

Und noch ein Aufruf an alle begeisterten Fußballspieler. Wir suchen noch Spieler für unsere Ü-Mannschaften. Wer also zwischen 35 und 60 Jahre alt ist und Lust hat, sich sportlich in unserem Fußballverein zu betätigen, ist herzlich eingeladen. Für den Jugendbereich freuen wir uns über Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren, auch für die neu zu gründende C-Jugend-Mannschaft. Wer sich angesprochen fühlt und Interesse hat, kann sich gern unter info@obotrit-bargeshagen.de oder 0176-56571002 melden.



Keine Langeweile im CreativCenter Bargeshagen

Hallo liebe Kinder und Jugendlichen der Gemeinde, ein turbulentes Jahr geht seinem Ende entgegen.

Da die Natur in ihrer unendlichen Güte beschlossen hat, den Rasen wachsen zu lassen, mussten wir diesem Vorgang durch wöchentliches Mähen Einhalt gebieten. Und das seit Mai jede Woche, da wir als CCB die Patenschaft über die Außenanlagen vor dem Gemeindezentrum übernommen haben.

Soviel Fleiß muss belohnt werden! Dies taten wir mit dem Gemeindeausflug anlässlich des Kindertages nach Sierksdorf in den Hansa Park. Wie immer hat es allen bei sehr gutem Wetter viel Spaß gemacht und unsere Elisabeth musste mal wieder den Lastenesel spielen.

Auch die Band „PUNOS“ war am Start. Bei einem Auftritt am 31. Mai in Nienhagen zur Jahresfeier und zu unserem Gemeindefest am 14. Juni in Bargeshagen kam sie beim Publikum gut an. Der CCB hat das Fest mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf und dem Kinderschminken unterstützt. Der Kuchen wurde bis zum letzten Rest verkauft und war sehr lecker!

Ungefähr zur selben Zeit stand ein Auftritt in der Kita „Storchennest“ an. Dieses Event zur Kinderkrebshilfe wurde von Gymnasiasten aus Bad Doberan und Jugendlichen aus unserer Gemeinde zusammen in unserem Haus vorbereitet. So kam es zu einem gelungenen Zusammenspiel am 11. Juni mit den Kindern der Kita und den Musikern.



Gleichzeitig begann unser Projekt „Bushaltestellenerneuerung“ in Bargeshagen an der B105. Bei der Auswahl der neuen Bilder stand uns der Maler Hans-Joachim Lemke zur Seite. Mit seinem künstlerischen Talent arbeitete er uns verschiedene Motive aus der Region zu. Einen herzlichen Dank an Herrn Lemke, der uns bei diesem Projekt zur Seite stand. Angelehnt an diese entstand das Motiv in der Bushaltestelle „Schmiede“. Auch die Feuerwehr beteiligte sich an der Reinigung der Bushäuschen. Mit zwei Einsatzfahrzeugen und vielen Helfern waren die Haltestellen im Nu gesäubert. Liebe Kameraden, vielen Dank für Euren Einsatz! Zu Beginn der Herbstferien ist das CCB mit den Kindern „Schlitten gefahren“. Für jeden eine tolle Sache und wärmstens zu empfehlen - die Sommerrodelbahn in Doberan! Wir brauchten uns nur in die Schlitten zu setzen,

um ein wirklich schönes Vergnügen zu haben. Genau wie in der Eishalle zur Herbstferienzeit machten wir uns auf den Weg, um sportlich zu glänzen.



Diese freie Woche mit vielen ereignisreichen Aktivitäten wurde mit der Vorbereitung auf Halloween beendet. Zwei riesige Kürbisse mussten entkernt werden, bekamen ein grinsendes Gesicht und verzierten anschließend, gruselig schauend, unsere Haus. Die Fenster bekamen ein Halloweenkleid und vom Inneren der Kürbisse kochten wir eine schmackhafte Suppe.

Auch der Strand war in dieser Zeit ein beliebtes Ziel.

Unsere Elisabeth übertraf sich mal wieder selbst, als sie mit unseren Kindern eine wunderschöne Torte entstehen ließ. Zwei geschlagene Tage benötigten alle Beteiligten, um dieses Meisterwerk zu basteln. Wesentlich schneller verschwand sie in den Bäuchen der CCB-Familie. Natürlich wird



diese Torte nicht die letzte gewesen sein. Ein schönes Erlebnis war auch der Laternenumzug, der wie in jedem Jahr zum Herbst von der Feuerwehr tatkräftig unterstützt wurde. Auf dem Festplatz war ein munteres Treiben zwischen Grill, Karussell und Essenbuden. Für Körperertüchtigung war auch gesorgt, weil wir tanzend bei guter DJ-Musik den

herunterfallenden Glühwürmchen ausweichen mussten.

Der Herbst mit seinen bunten Farben und den stärkeren Winden erinnert an die Kindheit, an die Tage des Drachensteigens. Also nahmen wir die Herbstferien zum Anlass, eine Projektwoche „Drachenbau“ zu starten. Die Vorbereitungen, der Einkauf und letztlich die Bastelei, die man im Vorfeld als Kind über sich ergehen lassen muss, um einen guten Drachen zu bauen, wurde mit bunten verschiedenartigen Drachen belohnt. An vielen Tagen, sofern in diesem Jahr der Wind wehte, gingen wir auf die Wiese, um die Drachen steigen zu lassen. Einige von ihnen landeten in Bäumen, andere flogen in die Welt hinaus, doch alle wurden wieder repariert und liegen heute im CCB und warten auf neue Winde.



Nun freuen wir uns auf unser nächstes Event, die Grünschnittparty. Am 26. November besuchen uns die fleißigen Männer von der Grünschnittannahme. Gemeinsam mit ihren Frauen werden wir, wie schon in den Jahren zuvor, den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, einem Abendbrot und Unterhaltung hier im CCB verbringen. Wir danken ihnen an dieser Stelle noch einmal dafür, dass sie uns in diesem Jahr auch wieder mit ihrem erarbeiteten Geld für die Annahme von Grünschnitt unterstützten. Wir hoffen, dass alle gesund und munter bleiben, um weiter in diesem Team zu arbeiten.

Wie ihr hier lesen könnt, kommt bei uns keine Langeweile auf. Wer Lust bekommen hat, uns zu besuchen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen, allen Eltern und Helfern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.



Peter Rosegger

Gedicht zum Neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre doch was!

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh',
statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut!

Kein Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
Und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst auf Gräbern - da blühen sie zu spät!



Mit diesem Gedicht möchten wir das Jahr 2014 in wenigen Tagen verabschieden und Danke sagen an unsere Sponsoren, die „Grünschnitt-Männer“ und natürlich die Gemeinde Admannshagen/Bargeshagen sowie den Internationalen Bund.

Durch die neuen Qualitätsstandards für die Jugendarbeit des Landkreises Rostock von 2014-2017 hat sich einiges verändert. Die Vernetzung mit der Schule in Rethwisch, dem Regionalverbund Bad Doberan und, dass der Internationale Bund seit Februar den Jugendtreff in Bad Doberan übernommen hat. Seit 1. September haben wir mit Frau Bonin eine mobile Jugendarbeiterin. Frau Wischmann, Frau Bonin, Herr Graslin und Frau Zibell arbeiten eng zusammen und werden so neue gemeinsame Projekte gestalten. Ein Projekt zu Cybermobbing findet in Zusammenarbeit mit der Schule schon am 28.11. statt.

Wir haben viele Highlights 2014 erlebt, wie das Benefizz for Kidz am 29.03, den Frühjahrsputz, Tag der offenen Tür, Fahrt zum 3. Gruseloktober nach Rövershagen und natürlich unsere beliebten Fahrten ins Wonnemar nach Wismar.

Die Dankeschön-Veranstaltung für die Grünschnitt-Männer und deren Ehefrauen ist jedes Jahr ein schöner Anlass, um uns für die gespendeten Gelder zu bedanken. Durch die fleißige, ehrenamtliche Arbeit dieser Männer konnten wir uns ein Baumhaus auf der Grünfläche errichten. Die Einweihung wurde mit Bratwurst und Knüppelkuchen gefeiert.

Die Kinder des Zirkus „Tralli Walli“ führten ein kleines Programm zum Schultütenfest des Internationalen Bundes, der AWO und des Brotkorb im Kornhaus in Bad Doberan auf.

Zwei Familien aus Lettland waren Gäste des Internationalen Bundes in Kröpelin. Es waren Familien, die Waisenkinder aufnehmen und ihnen ein Zuhause geben. Deshalb hatten sie die Möglichkeit, uns mit ihren zehn Kindern zu besuchen. Wir hatten gemeinsam Spaß auf der Sommerrodelbahn in Bad Doberan und das gemeinsame Abendbrot ließen sich alle schmecken. Im täglichen Cluballtag finden seit Juni jeden Montag die Tanznachmittage statt. Bei den neun Mädchen wird dadurch der Spaß an den rhythmischen und sportlichen Bewegungen gefördert, die jüngste ist sechs Jahre alt. Gemeinsam mit dem CreativCenter Bargeshagen, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kulturverein sowie mit dem Kindergarten „Storchennest“ wurden viele gemeinsame Aktivitäten vorbereitet und durchgeführt. Wie z. B. Laternezug, Hansa Park, Dorffest und die 750-Jahrfeier von Steinbeck, um nur einiges zu nennen. Am Dienstag finden schon seit ca. fünf Jahren unsere Töpferkurse statt, 11 Kinder sind zurzeit dabei. Freitags ist Kochen und Backen. Drei bis sieben Teilnehmer haben Nudelsalat und den Schwammkopfkuchen nach selbst ausgesuchten Rezepten hergestellt. Wie es den Jugendlichen gelungen ist, kann man bei Facebook sehen. Viel Spaß finden die Kinder und Jugendlichen beim Trampolinspringen und Wii-Spielen, aber

sie finden sich auch ein, um Hausaufgaben für die Schule anzufertigen und Bewerbungen für Praktikumsplätze zu schreiben.

In der Kita „Storchennest“ wurde durch uns eine Spielecke künstlerisch und handwerklich gestaltet. Die Krippenkinder freuen sich über die neue Spielecke.

Schön ist es auch, dass viele ältere Bürger unserer Gemeinde mit uns basteln und an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Einmal im Quartal werden sie zu einem bunten Nachmittag eingeladen.

2015 wird es wieder Highlights geben, am 30. Mai. wird wieder gemeinsam mit der Feuerwehr das Kinderfest durchgeführt am 5. und 6. Juni fahren wir z. B. ins Wolfscamp im Natur- und Umweltpark nach Güstrow. Am 20. Juni geht es wieder in den Hansa Park. Weitere Veranstaltungen werden selbstverständlich folgen und wie immer werden wir euch dann rechtzeitig informieren. In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fleißigen Weihnachtsmann sowie einen guten und erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr 2015. Dies wünscht die Clubleitung nebst

Clubrat.

*Dezember kalt mit Schnee
tut dem Ungeziefer weh.*

Qigong in Bargeshagen

Seit zwei Jahren bietet Monika Herzog-Miekisch die chinesische Heilgymnastik Qigong in Bargeshagen an.

Diese sanfte Gymnastik, die in China seit über 2000 Jahren praktiziert wird, hilft, die Lebensenergie zu vermehren und zu harmonisieren. Mit sanften Bewegungen werden die Muskeln und Sehnen gedehnt und mobilisiert. Durch bewusste Atmung kommt es zur vermehrten Sauerstoffaufnahme in allen Zellen. Auch unser „Gedankenkarusell“ beruhigt sich und es kann Raum für Ruhe und Zufriedenheit in unserer Mitte entstehen.

Menschen, die regelmäßig üben, berichten von Linderung bis hin zu Heilung ihrer Schmerzen, von mehr Ausgeglichenheit und Wohlfühl in ihrem Körper.

Wissenschaftliche Untersuchungen zei-

gen, dass Qigong bei Bluthochdruck, chronischer Bronchitis und Stresssymptomen jeglicher Art Heilungsprozesse vorantreibt. Auch bei Depressionen, Multipler Sklerose und sogar Krebs konnten positive Effekte durch tägliches Üben beobachtet werden. Deshalb werden Qigong-Kurse auch bei den meisten Krankenkassen als Präventionskurse finanziell unterstützt.

Monika Herzog-Miekisch ist ausgebildete Sport- & Biologielehrerin, Qigonglehrerin und Lehrerin für Biodanza. Seit 10 Jahren gibt sie Qigong-Kurse für Menschen allen Alters. Auch spezielle Kurse: wie Qigong für Senioren, Schwangere, Eltern und Kinder und Einzelsitzungen unterrichtet sie.

Der nächste Qigongkurs in Bargeshagen findet zehnmal donnerstags ab 19. Februar statt, Veranstaltungsort ist Linas Wohlfühlloose, Hauptstr. 15 a. immer 19.30 -20.30 Uhr.

Wer Interesse hat, meldet sich unter der Tel.: 0172/7888251.



Erfolgreicher Flohmarkt der KITA „Storchennest“

Naja, so ein Markt mit richtigen Flöhen dürfte auch dieser Markt nicht gewesen sein. Und doch verdankt der Markt seinen Namen diesen unangenehmen Tierchen. Diese hatten sich nämlich des Öfteren in die spätmittelalterlichen Kleidergaben der Fürsten eingeschlichen und bei dem anschließenden Handel der fürstlichen Gaben den Wirt gewechselt. So kam diese beliebte Sonderrubrik der Märkte zu ihrem Namen. Heute ist der Flohmarkt ein rege besuchter Trödelmarkt, auf dem gebrauchte Gegenstände von Privatleuten angeboten werden. Der Elternrat der Kindertagesstätte „Storchennest“ lud für den 23. Oktober zum Flohmarkt in die Kulturscheune ein und über 30 Anbieter kamen sowie viele, viele Käuferinnen und Käufer, die sich für Kinderober- und -unterbekleidung interessierten, für Spielzeug oder Schuhe oder...oder...oder. Folglich wurde die Kulturscheune ein fröhlicher Ort eines bunten Markttreibens. Silvia Sniegula aus Bargeshagen wollte sowie so nur wenig und hat für ihre Töchter

Unterwäsche gekauft und hätte sich vielleicht noch länger in der Kulturscheune umgesehen und das Angebot geprüft, aber da fehlte die Zeit. „Ich fände es besser, wenn diese lobenswerte Veranstaltung an einem Sonnabend stattfände. Da haben die meisten Eltern mehr Zeit und sind nicht so gestresst“. Die Chef-Organisatorin des Flohmarkts, Annabel Zierott, hat dafür vollstes Verständnis, doch für das geplante Wochenende waren die heißbegehrten Termine für die Kulturscheune bereits vergeben. „In der Vergangenheit hatten wir ja gemerkt, dass der Sonnabend ein sehr günstiger Tag für einen Flohmarkt mit Blick auf die Bedürfnisse der jungen Eltern ist. Wir werden uns beim nächsten Mal, noch früher um einen Flohmarkttermin kümmern, wenngleich wir auch



heute sehr zufrieden mit dem erreichten Ergebnis sind.“ Der Gewinn fließt auch bei diesem Donnerstag-Markt den Anbietern, wie zum Teil der KITA „Storchennest“, zu. „Wofür dann das Geld eingesetzt wird, ist nicht so sehr Sache des Elternrats, sondern richtet sich in erster Linie nach den Bedürfnissen der KITA“

Wolfgang Dalk

Bauernregeln im Dezember

„Ist es grün zur Weihnachtsfeier, fällt der Schnee auf Ostereier.“ - Die Länge und Strenge des Winters bewegt die Erdenbürger seit Menschengedenken: Wünschen sich die Leute heute eine weiße Weihnacht, um der Christromantik willen oder ein schneereiches Ostern, um noch einmal richtig Ski laufen zu können, so hatten die Bauern andere Be-

weggründe: Würde eine starke Schneeschicht die Wintersaat schützen? Reichte das Holz für die langen Winternächte? Zerstörte früher oder später Frost gar Ernte oder Keimlinge? Die Sorgen des Bauern waren allerdings nicht die seiner Kinder. Diese fieberten dem Schnee entgegen, um endlich Schlitten und Schlittschuhe aus dem Keller holen zu können.

Und vielleicht hatten manche der Kinder, die sich auf dem zugefrorenen See auf allzu dünnes Eis wagten, Glück, dass sich St. Nikolaus, der Schutzheilige aller Kinder und Schüler, in der Nähe befand. (Wir haben an verschiedenen Stellen dieser Zeitschrift ein paar Bauernregeln versteckt, wer sie findet, darf sie auswendig lernen.)

Johannes Trojan, aus Berliner Bilder (1903)

Der Weihnachtsbaum des Lebemannes

Uns platt-
dütsch Eck

Der Weihnachtsbaum des Lebemannes, wie ich ihn mir vorstelle, ist eine Kiefer von zwanzig bis dreißig Jahren. Ein großer und starker Baum muss es sein, weil er viele und zum größten Teil nicht ganz leichte Sachen zu tragen hat. Darum wähle ich lieber die Kiefer; die Tanne, obgleich sie ja schöner aussieht, ist mir zu schwach in den Zweigen. Ich stelle mir aber den Weihnachtsbaum des Lebemannes vor, wenn ich vor einem der Schaufenster unserer Delikatessenzläden stehe, und behänge ihn in Gedanken mit all den guten Dingen, die da zu sehen sind. Viel vortreffliches Material zur Behängung des gedachten Baumes ist schon in dem Schaufenster ausgelegt oder draußen angebracht, und was liegt erst alles auf den Tischen drinnen aufgestapelt! Durch die offene Tür sieht man den Besitzer des Geschäfts, wie er mit lächelnder Miene aus einem großen Fass Kaviar austeilt und ihn dabei rühmt als schwach gesalzen und von unvergleichlicher Güte. Drinnen aber macht sich ein eigentümlicher fettwürziger Duft bemerkbar, wie er ganz allein in Läden dieser Art zu finden ist.

Jetzt suche ich mir die Sachen aus für den Weihnachtsbaum meines Lebemannes. Da gibt es böhmische Fasane, Poularden von Le Mans, italienische Perlhühner, Waldschnepfen und andere kostbare Küchenvögel, die, auf die Zweige des Baumes gesetzt, denselben in hohem Grade zieren. Größeres Wild, wie Rehe und Hasen, Hirsche und Schweine lassen sich unter dem Baum malerisch gruppieren. Den Hummern und Langusten weise ich auch wohl am besten dort unten ihren Platz an, weil sie auch in lebendem Zustande sich nicht auf Bäumen aufhalten. Sehr hübsch werden in dem Tannengrün sich fettglänzende Gänsebrüste ausnehmen, ebenso Würste, in Silberpapier gewickelt, und die verschiedenartigen köstlichen Käse in ihrer nicht weniger glänzenden Verpackung. Nicht zu vergessen sind die vielerlei Pasteten in den allerliebsten kleinen Terrinen und die zahllosen reizenden eingemachten Sachen. Trüffeln und Austern hängen in leichten Netzen aus Silberdraht von den Zweigen herab. Dann hänge ich noch in den Baum hinein einige Bündel von Dattelfrüchten, ein paar Ananas und ein Dutzend von den großen französischen Birnen. Soll ich auch noch Rosenkohl, frischen Spargel und neue Radieschen zur Verzierung verwenden? Ich kann es tun, denn an alledem ist kein Mangel.

So ist der Baum aufgeputzt und fertig. Wird er nun aber wirklich auch dem, für den er bestimmt ist, Freude machen? Ganz gewiss ist das nicht. Man wünscht ja in der Jugend sich so vieles, an dem man im Alter, wenn man es haben kann, nicht mehr Gefallen findet. Wie oft wünschte ich es mir als Kind, einmal mehr als eine Apfelsine zu besitzen. Als ich es aber endlich soweit gebracht hatte, dass ich mir ein halbes Dutzend dieser Südfrüchte kaufen konnte, da machte ich mir überhaupt nichts mehr aus ihnen. Ähnlich geht es vielleicht dem Lebemann, für den ich meinen Baum bestimmt habe. Er wünscht sich vielleicht, dass ganz andere Dinge an den Zweigen hängen, als ich ihm daran gehängt habe, etwa ein gesunder Magen oder ein ruhiger Schlaf oder ein heiteres Herz oder sonst etwas, das er für kein Geld sich kaufen und das ihm auch niemand schenken kann. Deshalb soll es keinen traurig machen, dass er seinen Weihnachtsbaum nur bescheiden ausschmücken kann. Äpfel, Pfefferkuchen und Nüsse tun es auch allein schon, wenn kleine Hände da sind und glänzende Augen und es sonst hell ist.

Chr. Voß

Bi't Wuurt nahmen

„Schönen Dank ierstmal“,
seggt Hannings Nahwer.
Man Hanning truugt sick nich de
Frag‘:

„Un wat kümmt nahher?“
Hei will je wieder gor nicks hemm‘,
nee, mit‘n Dank is hei taufräden.
Wat sall so‘n Snack?:
Ick maak dat wedder gaut.
Em wier dat naug,
wenn s‘ ihrlich „Danke“ säden.

Lilo Arendt

Vör-Vör-Wihnachten

Grad kümmt du noch ut dienen Goorn
un hest dien Beern un Appels plückt –
Minsch, dat is binah to‘n Rorn
denn denkst du meist, de sünd ver-
rückt!

Du kickst verbaast up den‘ Kalenner
un denkst, dat geht doch gor nich an,
Lametta, Kugeln, Wihnachtsmänner,
dat Fest fangt in‘n Oktober an!
Wihnachtskorten, Wihnachtsklöben,
allens is mit‘n mal all dor,
un Päperkooken kannst du köpen
un de Nööt vun vörrig Johr!
Du maakst dat mit, dat is dat
Schlimmste,
köffst allens in mit enen Schwupp,
un toletzt büst du de Dümmste,
du frittst den‘ Kram all vörher up.
Treckt doch de Tied nich in de Längen,
süß ward de Vörfreud all to Plaag –
un wat wull ik nu noch seggen?
Ik wünsch jug schöne Wihnachtsdaag!

Silvester - Achtsamer Umgang mit Feuerwerk in der Nähe von Reetdächern!

Wir bitten alle Einwohner, in der Silvesternacht auch an ihre Nachbarn zu denken und besonders im Umgang mit Feuerwerkskörpern auf die zahlreichen reetgedeckten Häuser im Gemeindegebiet zu achten.

Diese Dächer sind trotz der feuchten Witterung sehr leicht entzündbar.

Da eine leichtsinnige Handhabung von Feuerwerkskörpern jeglicher Art ein erhöhtes Brandrisiko darstellt, bitten wir jeden Einwohner um den

ordnungsgemäßen und verantwortungsbewussten Umgang mit Knallkörpern und besonderes mit Raketen!

Sollte es nun doch einmal brennen, so ist die Feuerwehr wie folgt zu alarmieren: telefonisch über den **Feuerwehrnotruf 112**, über die Rettungsleitstelle der Kreisverwaltung **6 02 22** oder über die Alarmauslösung (**roter Druckknopf**) direkt an den **Mastsirenen**.

Die Kirchen geben bekannt und laden ein

Termine der Kirchgemeinden zum Weihnachtsfest und zum Jahresende

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lambrechtshagen

Informationen für Bargeshagen:

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

- 30.11., 15 Uhr** 1. Advent, musikalische Adventsfeier, anschließend Kaffee und Kuchen
- 07.12., 10 Uhr** 2. Advent mit Abendmahl, Pastor Wilpert
- 14.12., 10 Uhr** 3. Advent, Dipl.-Theol. Bubber
- 18.12., 10 Uhr** „Kleine Freiheit“, Pastorin Rotter
- 21.12., 10 Uhr** 4. Advent, Familiengottesdienst, Petra Barten & Team
- 24.12., 15 Uhr** Heilig Abend Christvesper mit Pastorin Rotter, Krippenspiel
- 17 Uhr** Christvesper mit Chor
- 22 Uhr** musikalische Christnacht, Pastorin Rotter & Musiker
- 25.12., 10 Uhr** Weihnachtsfest, Pastorin Rotter
- 28.12., 10 Uhr** 1. Sonntag nach Weihnachten, Pastorin Rotter

Ein besonderer Gottesdienst

Wie bereits im Januar 2014 erwartet uns auch am 25. Januar 2015 um 15 Uhr ein besonderer Gottesdienst zum Neuen Jahr. Gemeinsam mit den Jagdhornbläsern feiern wir Gottesdienst und treffen uns im Anschluss zum netten Beisammensein mit Glühwein am Feuer!

Seniorenachmittage

An jedem ersten Mittwoch im Monat sind Sie herzlich eingeladen zu froher Runde:

3. Dezember,

7. Januar,

4. Februar um 14 Uhr im Begegnungshaus.

Angebote für Kinder

Christenlehre ist ein Nachmittag für Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichte, basteln, singen, spielen und erleben in einer fröhlichen Gruppe, dass Gott und Glauben auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Halt im Alltag sein kann. Während der Schulzeit sind alle Kinder auf dem Pfarrhof herzlich willkommen.

Jüngere Gruppe: dienstags 15.00 Uhr

Ältere Gruppe: dienstags 16.00 Uhr

Ich wünsche ich Ihnen eine gesegnete, ruhige Zeit und grüße Sie in herzlicher Verbundenheit

*Ihre Pastorin
Peggy Rotter*

Kirchgemeinde Rethwisch

Konzerte und Veranstaltungen - Informationen für Rabenhorst:

Konzerte in der Rethwischer Kirche

Sonnabend, den 6.12.2014, 19.30 Uhr

Benefizkonzert für die Sanierung des Rethwischer Kirchturms

Jazz at heart & friends - a Christmas concert

Vorverkauf: 35,- €; Abendkasse 39,- €

Tel: 038203/ 22 92 4

www.conventer-atrrium.de

Dienstag, den 9. Dezember, 18.00 Uhr

Adventskonzert mit Schülern der Conventer Schule

Leitung: Beate Schuldt

Sonnabend, den 13. Dezember, 17.00 Uhr

Konzert mit dem Hohenfelder Chor

Leitung: Barbara Stern



Gottesdienste:

am 1. Advent., Sonntag, den 30. November, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Jahresempfang Kirche Rethwisch

am 3. Advent, Sonntag, den 14. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeindezentrum Nienhagen

am 2. und 4. Advent, 10.00 Uhr Kirche Rethwisch

Christvesper Heilig Abend, 24. Dezember, Kirche Rethwisch

15.00 Uhr mit Krippenspiel

17.00 Uhr mit dem Chor

Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche Rethwisch

Silvester, 31. Dezember, Kirche Rethwisch

17.00 Jahresschlussandacht

Für unsere Senioren:

11. Dezember, 15.00 Uhr

Seniorenadventsnachmittag im Pfarrhaus Rethwisch

Ist's zu Weihnacht warm und lind, kommt zu Ostern Schnee und Wind.

Kirchgemeinde Lichtenhagen Dorf

Informationen für Admannshagen und Steinbeck

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel.

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, ist noch November. Mit seinen kurzen und dunklen Tagen, die nachdenklicher machen. Zeit und Ewigkeit sind seine Themen, die Vergänglichkeit menschlichen Lebens rückt in den Blick. Ich kann das gut nachempfinden und stecke selbst mittendrin. Abschiede sind mir gegenwärtig - Alte und Junge sind von uns gegangen. Zeit und Ewigkeit sind die November-Themen.

Wenn ich in den Rostocker Einkaufsstraßen bin, sieht es anders aus. Wie jedes Jahr strahlt und glitzert die Innenstadt schon Wochen vor dem Fest, auch, wenn noch längst nicht Advent ist. Aber: „Ein jegliches hat seine Zeit ...“, so ist schon in der Bibel zu lesen. Und diese Worte sagen uns: Es ist eben nicht alles gleichzeitig möglich und damit gleich gültig. „Ein jegliches hat seine Zeit“ – und - Advent ist im Dezember. Aber dann wirklich.

Der graue Novembernebel lichtet sich und über uns strahlt der oft so klare Sternenhimmel des Dezembers. Wir spüren die Vorfriede auf die Botschaft der Heiligen Nacht, die wir jedes Jahr neu hören und uns sagen lassen: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren“. Bei allem, was uns ängstigt und traurig macht: „Fürchtet euch nicht“. Bei allem, was uns nur bruchstückhaft gelingt und wir unsere Grenzen spüren: „Fürchtet euch nicht“.

Unser großer Stern, der wie jedes Jahr am Kirchturm zu sehen ist und schon von weitem grüßt, erinnert uns an diese große Zusage. Und mit dieser Hoffnung können wir immer wieder, auch im Dunkel, nach Licht Ausschau halten und werden es sicher finden.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2015!

Pastorin Anke Kieseler

Unsere Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Mittwoch, 24.12.14 - Heiliger Abend

14.00 und 15.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
16.45 und 18.00 Uhr Christvesper
22.30 Uhr Besinnliche Texte und Musik in der Christnacht

Donnerstag, 25.12.14 - 1. Christtag

Gottesdienst mit Weihnachtsspiel

Freitag, 26.12.14 - 2. Christtag

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 28.12.14

Gottesdienst

Mittwoch, 31.12.14 - Altjahrsabend

15.00 Uhr Andacht zum Jahresschluss mit Abendmahl

Donnerstag, 01.01.15 - Neujahr

15.00 Uhr Andacht zu Neujahr

Unsere Gemeinde packt (wieder)

Weihnachts-Päckchen -

Helfen Sie, helft Ihr mit??

Schon im letzten Jahr haben wir für die in Bad Doberan im Flüchtlingsheim lebenden Menschen Päckchen gepackt und diese dann während einer Feier persönlich übergeben.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder konkrete Hilfe für Flüchtlinge leisten, die hier in unserer Nähe leben! Diese Menschen, die auf oft abenteuerlichem Wege hierher kamen, versuchen, sich bei uns zu beheimaten. Dabei können wir Unterstützung geben!

Im Pfarramt (Telefon: 0381-7698581) oder nach den Gottesdiensten können Sie sich aus der Namensliste der zu beschenkenden Kinder einen Namen wählen und direkt für dieses Kind eine Weihnachtsüberraschung zusammenpacken (mit Süßigkeiten, Spielzeug, Pflegeprodukten natürlich auch Bekleidung - nur sehr gut erhalten oder neu). Bitte auf dem Karton (hübsch verpackt) leserlich den Namen des Kindes vermerken!

Darüber hinaus können Sie natürlich auch Päckchen für Erwachsene packen; bitte mit einem entsprechenden Vermerk „für einen Mann“ oder „für eine Frau“ (mit Altersangabe) versehen. Sie können die Päckchen ab sofort bis spätestens 12. Dezember im Pfarrhaus (wenn Sie niemanden antreffen, können Sie sie gern im Flur ablegen) oder sonntags in der Kirche abgeben.

Helfen Sie mit, dass diese Menschen nicht vergessen werden und lassen Sie uns ein Zeichen der Verbundenheit setzen! Dann kann Weihnachten werden!

Adventlicher Nachmittag

2. Advent, 07.12.2014, 15 Uhr

Chorkonzert des „Mühlen-Chores“, im Anschluss das Programm unserer Schulkinder. Vor der Kirche Glockenspiel Olaf Sandkuhl, Verkaufsstände, Pony-Reiten. Für Imbiss und heiße Getränke ist gesorgt, Waffelbäckerei und Kalender 2015.

Adventsfeier für Kinder

Freitag, den 12. Dezember, für Kinder der 1. - 6. Klasse, in der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr, Adventsfeier im Gemeinderaum

Adventsfeier für die Senioren

Mittwoch, 10. Dezember, 14.30 Uhr

Andacht in der Kirche, anschließend ein adventlicher Nachmittag im Gemeinderaum. (Ende gegen 17.30 Uhr)

Frauenfrühstück

17. Dezember um 19.00 Uhr, gemütlicher Advents-Abend (gemeinsam mit der Kreativ-Gruppe) im Gemeinderaum, bitte eine Kleinigkeit für das Buffet mitbringen UND ein kleines, hübsch verpacktes Geschenk (witzig oder nützlich, gebraucht oder neu, selbst gemacht oder gekauft).

„Wunderbar gemacht. Männer.“

3. Dezember um 19.30 Uhr im Gemeinderaum, ein Abend für Männer zwischen Alltag und Advent.

Leitung: Pastor Volkmar Seyffert.

Ein Abend mit nachdenklichen Texten und Bildern, über die man reden kann. Das ist auch ein Abend, der Lust macht, zu überlegen, wozu sich Männer aus dieser Region verabreden können. Ein Abend zum Kennenlernen – Erzählen – Durchatmen - Stärken.

Konzerte in der Dorfkirche Lichtenhagen:

Samstag 13. Dezember, 17.00 Uhr

Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 - 3) von Johann Sebastian Bach (Kartenvorverkauf in der „Radscheune“ Lichtenhagen, Dorfstraße)

Sonntag 21. Dezember, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit den „Breitlings“

Einladung zur Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK- Blutspendedienste

**am 29.12.2014 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
in der Freiwilligen Feuerwehr Bargeshagen,
am Admannshäger Damm 10**

Blutspenden darf jeder gesunde Bürger ab 18 (Erstspender bis 60 Jahre). Das gespendete Blut wird von uns zu Blutbestandteilprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten und Unfallopfer in die Kliniken und ambulanten Arztpraxen in unserem Bundesland weitergeleitet. Täglich werden in Deutschland ca. 15.000 Blutspenden benötigt.

Ihre freiwillige und unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz sichert seit 1952 die Versorgung der Pa-

tientinnen und Patienten in Deutschland, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind.

Blutspender sind ganz besondere Menschen, denn sie übernehmen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement und übernehmen Verantwortung. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank – Tag für Tag! Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter 0800 /11 949 11 oder im Internet unter www.DRK.de.

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per E-Mail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) und Personalausweis mitbringen. Durch unser gemeinsames Engagement für diese gute Sache konnte kranken und verletzten Menschen in unserem Bundesland geholfen werden.

Bräuche zum Jahreswechsel

Auf dem Silvestertisch

Zum Silvesterabend wird meist ein Glück bringender Karpfen gegessen, von dem sich jeder eine Schuppe in die Geldbörse stecken darf, damit sie das ganze Jahr über nicht leer wird. Kurz vor Mitternacht wird dann zum Neujahrsgebäck Punsch oder Champagner aufgetischt, mit dem man auf ein glückliches neues Jahr anstoßen kann.

Silvesterabend

Meist wird der Silvesterabend in fröhlicher Geselligkeit verbracht; manche finden es allerdings schöner, das Jahresende still daheim zu feiern und den Neujahrstag dann nicht verschlafen und verkaterat zu beginnen. In Russland gibt es statt an Weihnachten erst an Neujahr Geschenke, die „Väterchen Frost“ den Kindern bringt. In Japan isst man an Silvester Soga, eine Art lange Makkaroni, die ein langes Leben bedeuten, in Italien 365 Linsen und in Spanien zu den zwölf Mitternachtsschlägen zwölf Weinbeeren, die Glück für die kommenden Monate bringen sollen.

Zwiebelorakel

Ein alter bäuerlicher Silvesterbrauch ist das Zwiebelorakel, da ja das Wetter auf dem Lande eine große Rolle spielt. Eine Zwiebel wird in zwölf Teile geteilt, die die zwölf Monate bedeuten. Man bestreut die Teile nun sehr gleichmäßig mit Salz, und welcher „Monat“ viel Wasser ausschwitzt, der wird ein besonders regenreicher.

Der Kampf gegen die bösen Geister

Trotzdem muss man damit rechnen, dass auch manche widrigen Mächte, die Übles im Schilde führen, an der Schwelle des neuen Jahres ihr Wirken beginnen. Darum Türen und Fenster auf und mit Raketen, Böllern, Knallfröschen und Lichtzauber einen Lärm- und Feuerüberfall gegen die dunklen Kräfte draußen

ausführen. Erschreckt und eingeschüchtert durch ein fulminantes Feuerwerk, ziehen sie sich vielleicht und hoffentlich für immer zurück.

Bleigießen

Für das anschließende Bleigießen brauchen wir eine Schüssel mit kaltem Wasser, kleine Bleifiguren, die man fertig zu kaufen bekommt, einen alten Küchenlöffel und eine Kerze. Blei auf den Löffel, über die Kerzenhitze, bis es schmilzt, und dann hinein mit schnellem Guss ins Wasser. Es zischt und dampft, und der zunächst glatte Bleifluss zieht sich zu kuriosen Figuren zusammen. Je krauser, desto besser, denn Krauses bedeutet Moos und Moos Geld, das werden wir also reichlich haben. Das Ganze sieht aus wie ein Schiff? Dann ist mit einer Seereise zu rechnen. Oder wie ein Brautkranz? Dann wird sicher geheiratet. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt - je mehr man sich dabei denkt, umso mehr Spaß macht die Bleigießerei.

Neujahr

In der Neujahrsnacht vom 31. Dezember zum 1. Januar wollen wir das neue Jahr nicht nur fröhlich, sondern auch zünftig begrüßen. Dabei hat man allerlei zu beachten und zu unternehmen, um vor allem die erste bedeutungsvolle Stunde glückhaft zu nutzen. Da ist das neue Jahr noch mitteilnehmend und bereit, uns manch in der Zukunft beschlossenes Geheimnis zu lüften.

Der Sprung ins Glück

Zunächst ist wichtig, mit dem Glockenschlag 12 auf die Stühle zu steigen und mutig ins neue Jahr hineinzuspringen. Wenn man von jemandem, den man liebt, aufgefangen und mit einem fröhlichen „Prosit Neujahr“ herzlich in den Arm genommen wird, ist schon viel gewonnen.

Die nächsten Veranstaltungen des Kulturvereins (eventuell als Weihnachtsgeschenk?)

Das Harfenorchester „Arpeggio“ spielt am Sonntag, dem 14. Dezember 2014 um 15.00 Uhr in der Kulturscheune Bargeshagen, Hauptstraße 55. Dieses Mal werden 6 unterschiedliche Harfen von einem Cello und einer Flöte begleitet. Sie spielen Barockmusik, englische Volkslieder und verbreiten mit Weihnachtsliedern Vorfreude auf das Fest. Interessenten können nach der Veranstaltung alles über die Instrumente und ihre Musiker erfahren.

Vor und nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk den Nachmittag in der Kulturscheune zu genießen. Eintritt: Erwachsene 10,00 €, Kinder: 5,00 € am Einlass.

Für diejenigen, die langfristig unsere Veranstaltungen in ihren Kalender aufnehmen möchten, oder die noch ein Weihnachtsgeschenk für liebe Menschen suchen, hier schon einige Veranstaltungen im Jahr 2015:

11. Januar 2015

10.30 Uhr Puppentheater
Puppenspielerin Ulrike Hacke, Sanitz,
Eintritt: 2,50 €

15.00 Uhr Lesesonntag mit BS-Verlag und Autoren
Eintritt: Erwachsene 2,50 €
Kinder frei

31. Januar 2015

19.00 Uhr Der Hexer
Frank Musilinski & Iris –
Weltmeister der
Illusion 2000
Eintritt: 15,00 €

26. Februar 2015

19.00 Uhr Kabarett „Zwickmühle“ Magdeburg
Eintritt: 18,00 €

25. April 2015

19.00 Uhr Klavierkonzert mit Ulrike Mai
(aufgewachsen in Bargeshagen)
Eintritt: 10,00 €
Kinder 5,00 €

30. April 2015

20.00 Uhr Tanz in den Mai,
Eintritt: 5,00 €

29. August 2015

19.00 Uhr Leipziger Pfeffermühle
Eintritt: 18,00 €

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung.

Wenns um Weihnacht feucht und nass, gibt's leere Speicher und leere Fass'.

(Kartenreservierungen unter info@admannshagen-bargeshagen.de)

Der Kulturverein sucht weitere Mitmacher

Liebe Bewohner der Gemeinde, die Artikel über die Veranstaltungen in der Kulturscheune zeigen, dass der Kulturverein im vergangenen Jahr schon einiges bewegt hat. Ob Tanz, Buchlesung, Klassikkonzert oder Kabarett, an vieles wurde gedacht. Ob wir jedoch immer den Geschmack der Vielzahl unserer Einwohner getroffen haben, ist schwer einzuschätzen. Die Palette der Kultur ist größer, doch dazu brauchen wir Unterstützung.

Wir suchen engagierte Einwohner der Gemeinde, die bereit sind, sich mit Ideen und Tatkraft in die Organisation von Veranstaltungen einzubringen. Wer Lust und Interesse zur Mitarbeit hat, ist zu den monatlichen Mitgliederversammlungen immer herzlich willkommen.

Wir treffen uns immer am 2. Donnerstag des Monats um 19 Uhr in der Kulturscheune, Hauptstraße 55, in Bargeshagen. Bei Meldung über unsere E-Mail-Adresse info@admannshagen-bargeshagen.de erhalten sie auch die Einladung mit der Tagesordnung.



Das Harfenorchester spielt auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit, am 14.12.14 um 15.00 Uhr

Interessenten, die regelmäßig über unser aktuelles Veranstaltungsangebot informiert werden wollen, können sich ebenfalls über diese E-Mail-Adresse melden. Bürger der Gemeinde, die keinen Internetanschluss haben, können sich regelmäßig in den Schaukästen der

Gemeinde informieren. Wir suchen engagierte Einwohner der Gemeinde, die bereit sind, sich mit Ideen und Tatkraft in die Organisation von Veranstaltungen einzubringen.

Die Bikerfreunde-Bargeshagen laden ein!

Am 11. Februar 2015 um 19.00 Uhr in der Kulturscheune Bargeshagen berichtet Claus Hübner über seine Reise 2012 mit dem Motorrad über Tschechien, Slowakei, Ukraine, Russland, Kasachstan, durch das Altaigebirge, am Baikalsee vorbei bis in die Mongolei nach Ulan Bator.

Wer diese spannende Fahrt nacherleben und an dem Vortrag teilnehmen möchte, melde sich unter 0173/9070496 oder rehamucha@gmail.com an.

Die letzte Seite

Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Oktober und November

01.10. zum 73. Frau Edith Böckmann, Bargeshagen,
01.10. zum 77. Herrn Joachim Gerhold, Bargeshagen,
01.10. zum 82. Frau Inge Schuldt, Admannshagen,
02.10. zum 76. Herrn Horst Leonhardt, Admannshagen,
03.10. zum 72. Herrn Dr. Eberhard Stark, Admannshagen,
06.10. zum 74. Herrn Wulfard Goldammer, Admannshagen,
07.10. zum 82. Frau Eva Rausch, Bargeshagen,
09.10. zum 83. Herrn Walter Schmechel, Bargeshagen,
10.10. zum 79. Frau Erika Upleger, Bargeshagen,
12.10. zum 75. Herrn Dieter Wilms, Bargeshagen,
12.10. zum 71. Herrn Peter Lüdemann, Bargeshagen,
15.10. zum 85. Herrn Klaus Boldt, Bargeshagen,
16.10. zum 78. Herrn Günter Dohse, Bargeshagen,
16.10. zum 83. Frau Edith Wegner, Bargeshagen,
21.10. zum 74. Frau Renate Goldammer, Admannshagen,
24.10. zum 81. Herrn Willy Niquet, Admannshagen,
24.10. zum 72. Frau Angelika Wieland, Admannshagen,
27.10. zum 72. Frau Heidrun Bull, Admannshagen,
28.10. zum 76. Frau Margrit Dohse, Bargeshagen,
28.10. zum 72. Frau Gerda Kunstmann, Admannshagen,
28.10. zum 71. Herr Giseler Bültemann, Admannshagen,
30.10. zum 71. Frau Elli Wiegand, Admannshagen,
01.11. zum 80. Herrn Richard Peilert, Bargeshagen,
06.11. zum 82. Frau Hildegard Bettins, Admannshagen,
06.11. zum 79. Herrn Günter Grimmitz, Bargeshagen,
07.11. zum 77. Herrn Günter Müller, Bargeshagen,
08.11. zum 73. Frau Gudrun Beese, Bargeshagen,
09.11. zum 74. Herrn Paul Kablau, Bargeshagen,
11.11. zum 76. Herrn Dr. Klaus-Dieter Knüppel, Admannshagen,
13.11. zum 91. Herrn Walter Graßat, Bargeshagen,
15.11. zum 75. Frau Elke Thurow, Bargeshagen,
16.11. zum 74. Frau Christel Benedict, Bargeshagen,
17.11. zum 71. Herrn Werner Schrape, Bargeshagen,
19.11. zum 83. Herrn Gert-Trost Eberhard, Bargeshagen,
20.11. zum 72. Frau Doris Däumichen, Rabenhorst,
21.11. zum 71. Frau Sieghind Kruggel, Admannshagen,
24.11. zum 76. Frau Käthe Lüth, Admannshagen,
26.11. zum 74. Frau Ingrid Kreitz, Bargeshagen,
26.11. zum 71. Frau Dorle Barutzki, Bargeshagen,
27.11. zum 70. Frau Gudrun Schaar, Bargeshagen,
28.11. zum 73. Herrn Helmut Böhnke, Admannshagen,
29.11. zum 70. Frau Waltraud Mellech, Bargeshagen,

Die besten Wünsche an alle im Dezember geborenen

03.12. zum 70. Herrn Wilfried Herrmann, Bargeshagen,
03.12. zum 70. Herrn Rolf-Dieter Plöger, Bargeshagen,
04.12. zum 78. Herrn Werner Lachs, Admannshagen,
05.12. zum 70. Herrn Hans-Joachim Lemke, Bargeshagen,
09.12. zum 71. Frau Angelika Kuhl, Bargeshagen,
13.12. zum 84. Frau Elisabeth Pönack, Bargeshagen,
13.12. zum 71. Frau Siegfried Schrape, Bargeshagen,
14.12. zum 81. Frau Helga Schröder, Admannshagen,
15.12. zum 79. Frau Gerda Jesch, Bargeshagen,
16.12. zum 83. Frau Christel Marcath, Admannshagen,
17.12. zum 87. Frau Elfriede Hering, Bargeshagen,
18.12. zum 76. Frau Anneliese Herbst, Bargeshagen,
18.12. zum 74. Frau Monika Simonn, Bargeshagen,
18.12. zum 72. Frau Ursula Treckel, Bargeshagen,
19.12. zum 86. Frau Inge Harms, Admannshagen,
20.12. zum 71. Frau Ingrid Loesche, Admannshagen,
21.12. zum 71. Frau Christiane Schlegel, Bargeshagen,
22.12. zum 76. Frau Ingrid Vetter, Bargeshagen,
23.12. zum 75. Frau Christa Müller, Bargeshagen,
24.12. zum 80. Frau Renate Gramlow, Bargeshagen,
28.12. zum 73. Herrn Heinz Thonhauser, Admannshagen,
31.12. zum 78. Frau Dagmar Gerhold, Bargeshagen,
31.12. zum 77. Herrn Dieter Herbst, Bargeshagen,
31.12. zum 85. Frau Else Käther, Steinbeck

Der Dorfbote in eigener Sache – Mitgestalter gesucht!

Das alte Jahr neigt sich dem Ende entgegen, nur noch wenige Wochen trennen uns bis zum Beginn des Jahres 2015. Unser Redaktionsteam möchte sich bei allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten für ihr Interesse bedanken. Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Ideen und Anregungen werden wir auch 2015 aufnehmen, damit „Der Dorfbote“ für alle Bewohner unserer Gemeinde interessant und lesenswert bleibt. Bitte Beiträge zur Veröffentlichung im Dorfboten vor dem Termin der 2. Redaktionssitzung für die jeweilige Ausgabe im Briefkasten an der Kulturscheune, Bargeshagen, Hauptstraße 55, abgeben, wenn möglich in Maschinenschrift oder per E-Mail an info@admannshagen-bargeshagen.de.

Möchten Sie eine der älteren Ausgaben noch einmal nachlesen und haben diese gerade nicht zur Hand, unter

http://www.admannshagen-bargeshagen.de/der_dorfbote/zurueckliegende_ausgaben_archiv

finden Sie alle Ausgaben seit 2006.

Termine der Redaktionssitzungen des Dorfboten in 2015

Ausgabe 1/15	21.01.15,	11.02.15,
Ausgabe 2/15	15.04.15,	06.05.15,
Ausgabe 3/15	15.07.15,	05.08.15,
Ausgabe 4/15	14.10.15,	04.11.15

Das Redaktionsteam trifft sich zu den angegebenen Terminen um 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Bargeshagen, Hauptstraße 58. Wir suchen weitere engagierte Mitgestalter, die Lust am Schreiben, fotografieren oder an der Erstellung des Layouts am heimischen PC haben. Wir sind dankbar über jeden, der gern mitarbeiten möchte.

Der Spruch des Monats

*Ein Geschenk ist genau soviel wert,
wie die Liebe,
mit der es ausgesucht worden ist.*

Thyde Monnier
(französische Schriftstellerin
1887-1967)

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,
Tel. 038203/6 22 79

Redaktion: Dr. Wolfgang Dalk, Hans-Joachim
Lemke, Kurt Podstata, Klaus-Peter
Wiendieck, Günther K. Wulfrath,

Gestaltung und Layout: Marion Müller, Kurt Podstata,

Druck: SCHAFFARZYK. Die Druckerei.
Kühlungsborn
Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.

*Regnet es an Nikolaus (6.),
wird der Winter streng und graus.*